

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

15. AUGUST 2018

WOCHE 33
HE/AUFLAGE 18.684
GESAMTAUFLAGE 85.012
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Neues Solar-Kollektorenfeld in Randegg eingeweiht Seite 3
Erneut gutes Ergebnis der Stadtwerke Engen Seite 3
Neues Mannschaftsfahrzeug für die Wiechser Wehr Seite 3
Das Scheuenfest in Schlatt a.R. feiert Jubiläum Seite 4
Viel Spaß beim Fußball-Camp von Olli Sorg& Friends Seite 10

ZUR SACHE:



Prima fürs Klima

Auf seiner Homepage bricht er eine Lanze für eine »umwelt- und klimaverträgliche Mobilität, die sozial, bezahlbar und wirtschaftlich effizient ist und Lebensqualität sichert«. Verkehrsminister Winfried Hermann sieht im öffentlichen Verkehr einen wichtigen Baustein, um nachhaltige Mobilität voranzubringen. Da dürfte das Ansinnen von Andreas Jung (CDU MdB) und Dorothea Wehinger (Grüne MdL) auf eine landkreisübergreifende Verlängerung der Seehasstrecke von Konstanz nach Immendingen ein sinnvoller Vorschlag in die richtige Richtung sein. Schließlich wäre dies »zum Wohle der Menschen und der Umwelt in den Landkreisen Konstanz und Tuttlingen, eine prima Alternative zum Auto und ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz«, wie die Grünen Landtagsabgeordnete in ihrem Schreiben an den Minister betont. Profitieren würden davon Berufspendler wie Schüler und Touristen und Engen wäre nicht mehr Endstation der beliebten Seehas-Route.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Engen

Seehas soll über die Landkreisgrenze hoppeln

Politiker fordern Verlängerung der Nahverkehrsstrecke von Konstanz bis Immendingen

Das Thema ist zwar nicht neu, heute aber aktueller denn je: Die Verlängerung der Seehasstrecke über die bisherige Endstation Engen hinaus bis nach Immendingen als Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs. Angeregt durch das »Bahn-Gipfele« in Singen lud der Engener CDU-Stadtverband vergangene Freitag zu einem Treffen vor Ort am Engener Bahnhof ein, um ein umweltpolitisches Signal für diesen langgehegten Wunsch zu setzen. Gleichzeitig baten der CDU-Bundestagsabgeordnete Andreas Jung für den Landkreis Konstanz und Guido Wolf, der den Landkreis Tuttlingen vertritt, in einem gemeinsamen Schreiben an Winfried Hermann, den für die Bestellung der Nahverkehrsverbindungen in Baden-Württemberg zuständigen Verkehrsminister, dieses Anliegen zu prüfen.

Neben diesem »Schluss« zwischen Jung und Wolf unterstützt auch die Grüne-Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger mit einem eigenen Brief den Wunsch, dass der »Seehas weiter hoppelt«, wie das Schreiben an den Verkehrsminister betitelt ist. Für den früheren Allensbacher Bürgermeister, Kreisrat und Nahverkehrsexperte Helmut Kennerknecht ist es lohnenswert, die Idee der Seehas-Verlängerung seriös zu prüfen, zu bilanzieren, um dann den Nahverkehr zu optimieren - inklusive eines Tarifverbundes. Eine entsprechende Verbindung zu beschicken sei nach Aussage von Patrick Altenburger, Geschäftsführer der SBB-Konzernochtergesellschaft



Auf Einladung der CDU Engen trafen sich vergangene Woche Kommunalpolitiker am Engener Bahnhof, um ein Signal für die Verbesserung des Nahverkehrs von Konstanz über Engen bis nach Immendingen zu setzen. Von links: Christian Abert, Bürgermeister Johannes Moser, Helmut Kennerknecht, die Engener Gemeinderäte Siegfried Ellensohn, Engens CDU-Vorsitzender Bernhard Maier, Stefan Gebauer, Emil Veit und Jürgen Waldschütz.

wert, die Idee der Seehas-Verlängerung seriös zu prüfen, zu bilanzieren, um dann den Nahverkehr zu optimieren - inklusive eines Tarifverbundes. Eine entsprechende Verbindung zu beschicken sei nach Aussage von Patrick Altenburger, Geschäftsführer der SBB-Konzernochtergesellschaft

SBB Deutschland GmbH als Betreiberin der Seehas-Strecke »bei entsprechender Beauftragung ohne Weiteres möglich«, so Andreas Jung in seinem Schreiben an Minister Winfried Hermann. Auch für den Vorsitzenden der CDU Immendingen, Christian Abert, gibt es genügend gute

Gründe für diese landkreisübergreifende Streckenverlängerung. Zum einen könnten die Fahrgäste des Seehas ab Immendingen bequem auf den Ringzug umsteigen und umgekehrt. Und zum anderen werden in Immendingen und Umgebung durch die Ansiedlung des neuen Prüf- und Technolo-

giezentrums von Daimler Hunderte neue Arbeitsplätze entstehen, die einen Zuwachs an Pendlern aus Engen und weiteren Kommunen des Landkreises Konstanz erwarten lassen. »Hoffentlich bleibt dieses Schreiben kein Papiertiger«, brachte Abert seine Bedenken zum Ausdruck. Für Engens Bürgermeister Johannes Moser ist das Thema fast schon ein Dauerbrenner, der in schöner Regelmäßigkeit alle paar Jahre auf den Tisch kommt, um schließlich aufgrund der zu erwartenden Kosten von ungefähr einer Million Euro wieder in einer Schublade zu verschwinden.

Doch auch der Schultes sieht bei der derzeit erfreulichen Finanzlage eine gute Chance, den langgehegten Wunsch endlich Realität werden zu lassen: »Die Situation ist heute so gut wie nie zuvor«, erklärte Moser - schließlich setzen sich gute Ideen doch irgendwann durch - da brauche es einfach viel Geduld. Die und die nötige Beharrlichkeit will Bernhard Maier, Vorsitzender der CDU Engen, nicht missen lassen: »Das hat alles Hand und Fuß - wir bleiben gemeinsam mit der Stadt an dem Thema dran«, versprach er.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Mühlhausen-Ehingen

Historische Schätze

Ein interessantes Angebot können Daheimgebliebene und Berufstätige noch bis Freitag, 17. August, jeweils von 16 bis 19 Uhr, im Dachgeschoss des Mühlhauser Rathauses bewundern. Dort wird nunmehr im fünften Jahr die historische Sammlungen mit über 500 Kulturgütern aus der Region gezeigt. Es werden Führungen angeboten und das Team steht für Fragen zur Verfügung. Die Besichtigung der Sammlungen ist auch für Kinder ab etwa acht Jahren in Begleitung eines Erwachsenen geeignet.

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Gulasch und mehr

Ungarischer Abend im September

Zum Abschluss der Sommerferien laden die ungarische Gemeinschaft in Engen sowie die Veranstalter und Partner der Veranstaltungsreihe »Unser buntes Engen« zu einem »Ungarischen Abend« im Foyer der neuen Stadthalle am Samstag, 8. September, ein. Auf die Gäste wartet ein informatives und unterhaltsames Programm mit einem Bildervortrag über Ungarn (Referent Städtepartnerschaftsbeauftragter Ulrich Scheller), einem Interview-Gespräch mit Diplom-Ingenieur ETH László Vaszary über die

Flucht aus der Jugend hinter dem Eisernen Vorgang sowie die Verkostung unterschiedlicher ungarischer Gulasch-Spezialitäten, die als Teil eines Kesselgulasch-Wettbewerbs serviert werden. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr. Eintritt und Essen sind frei. Eintrittskarten können, solange der Vorrat reicht, im Bürgerbüro abgeholt werden. Wer am Kesselgulasch-Wettbewerb teilnehmen möchte, kann sich bei Gergely Kompis melden (Tel. 07733 502-240, E-Mail: GKompis@engen.de).

Gailingen

Alkohol und Schusswaffe

Mehrere Streifen rückten am Sonntagmorgen gegen 7 Uhr zu einer Wohnung im Ortsgebiet aus, nachdem über Notruf mitgeteilt wurde, dass ein alkoholisierte Mann mit einer Schusswaffe hantierte und nach einem Streit damit seine Ehefrau bedrohte. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte hatte sich die Situation bereits beruhigt. Der alkoholisierte 25-Jährige wurde in Gewahrsam genommen. Eine geladene Schreckschusswaffe hatten ihm Angehörige bereits abgenommen. Gegen ihn wird nun wegen Bedrohung ermittelt.

redaktion@wochenblatt.net

LETZTE MELDUNG

Alfred Mutter sagt »Servus«

Der Volkertshauser Bürgermeister Alfred Mutter will kurz nach seinem 66. Geburtstag im April 2019 in den Ruhestand gehen. Das gab er am Montagabend in der Gemeinderatssitzung bekannt. Schon bei seiner letzten Wahl wurde darüber spekuliert, ob Mutter seine letzte Amtszeit vollenden könne, denn damals gab es noch die rechtliche Hürde, dass für Bürgermeister mit Vollendung des 68. Lebensjahrs Schluss wäre, was inzwischen durch das Land aufgehoben wurde. Mehr unter www.wochenblatt.net/heute/nachrichten/article/alfred-mutter-hoert-auf.

- Anzeige -

RUBY SCHINDLER

Radolfzell, Villingen, Rottweil, Stuttgart
www.ruby-erbrecht.de
78315 RADOLFZELL
Höllturmpassage 5,
Tel. 0 77 32 / 9389724

Region

BTH FEIERT JUBILÄUM

180 Häuser, 2.700 Wohnungen und 20 Gewerbeimmobilien verwaltet die BTH (BauTreuHand) mit Sitz in Singen. Mehr zu den umfassenden Serviceleistungen und der Erfolgsgeschichte des Unternehmens, das in diesem Jahr sein 50-jähriges Jubiläum feiert, lesen Interessierte auf den Sonderseiten »50 Jahre BTH« 23-26.

Singen-Bohlingen

AUF ZUR SICHELHENKE

Die ganze Region fiebert schon wieder der Bohlinger Sichelhenke entgegen. Am Freitag, 24. August, wird die Erntekrone im Festzelt aufgehängt und das erste Bierfass angestochen. Ab dann ist wieder für vier Tage zünftig Feiern angesagt. Mehr zur Sichelhenke gibt es auf den Seiten 5-7.

Waren & Wohnkultur aus fernen Ländern

Am 18. August 2018 erwarten Sie viele neue Waren zum Thema **INTERIEUR & MEHR**

fischer's lagerhaus · Rudolf-Diesel-Str. 17
78224 Singen · www.fischers-lagerhaus.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. – Sa.: 10 – 19 Uhr

Binningen

Kleiderbörse für die Kleinsten

Am Samstag, 8. September, von 9.30 bis 11.30 Uhr wird in der Binninger Hohenstoffelhalle die nächste Kinderkleiderbörse stattfinden. Die Verkaufsnummern können am Donnerstag, 23. August, von 19 bis 19.30 Uhr unter den Telefonnummern 0174/8513589, 0174/8514290 und 0174/8514452 erfragt werden. Die Annahme der Ware erfolgt am Freitag, 7. September, von 15 bis 16.30 Uhr. Abrechnung und Rückgabe der Artikel ist am Samstag von 17 bis 17.30 Uhr. Infos über die Veranstaltung gibt es auch unter www.kleiderboerse-binningen.de.

Hilzingen

Grillfest für Senioren

Das diesjährige Grillfest der Hilzinger Senioren findet am Freitag 24. August, ab 18 Uhr auf dem Grillplatz Hilzingen an der alten Weiterdinger Straße statt. Alle Seniorinnen und Senioren sind ganz herzlich eingeladen, ein paar frohe Stunden in gemütlicher Runde zu verbringen. Mitzubringen sind Grillgut und viel gute Laune, Getränke werden gestellt. Auf Wunsch besteht Mitfahrgelegenheit um 17.45 Uhr ab Seniorenresidenz Schlosspark und ab der Senioren-Wohnanlage Riedheimer Straße. redaktion@wochenblatt.net

Singen

Mit Mofa voll auf Warnbake

Mit rund zwei Promille war ein Mofa-Fahrer alkoholisiert, der am Freitag gegen 23 Uhr auf der Rielasinger Straße auf Höhe der Lange Straße frontal gegen eine Warnbake fuhr und auf die Straße stürzte. Da der Kinnriemen nicht geschlossen war, wurde der Helm des Fahrers abgeworfen. Der Mann musste ins Krankenhaus gebracht werden. redaktion@wochenblatt.net

Singen/ Hegau

Handy statt Karte
Mobiles Zahlen im Handel vorgestellt



Hans-Peter Stroppa und Udo Klopfer testen persönlich die neue swb-Bild: Sparkasse HeBo Bezahlform.

die Geldbörse und dann die Karte zu suchen, nutzt der Kunde einfach sein Handy, das dann die Interaktion mit dem Bezahl-Terminal des Geschäfts aufnimmt. »Mit dem Smartphone zu bezahlen, ist genauso einfach und sicher wie mit der

Karte«, führte Udo Klopfer gleich bei einem der ersten Mitmacher, dem Fahrrad- und E-Bike-Center Stroppa, vor. Weitere Infos befinden sich auf der Homepage der Sparkasse Hegau-Bodensee unter www.sparkasse-hebo.de/mb

Rielasingen-Worblingen

Keine Einigkeit bei Betreuungsgeld

Die Gemeinderäte der Gemeinde Rielasingen-Worblingen sollen künftig zusätzliches Sitzungsgeld bekommen, wenn sie sich für die Zeit ihrer Abwesenheit bei den Sitzungen einer Betreuung entweder für zu pflegende Angehörige oder auch für Kinder unter 12 Jahren engagieren müssen. Die CDU-Fraktion hatte den Antrag dazu gestellt gehabt. Wie Gemeinderat Volkmar Brielmann damals begründete, sollen damit auch Argumente geschaffen werden, um besser Kandidaten für die im nächsten Mai anstehenden Kommunalwahlen zu gewinnen. Die Städte Konstanz und Radolfzell würden bereits erfolgreich mit dem Modell operieren. Damit sei auch keine Bevorzugung gegenüber anderen ehrenamtlichen Tätigen verknüpft, unterstrich Brielmann in seinem Antrag. Es werde dem hohen Zeitaufwand, der mit diesem Mandat verbunden ist, Rechnung getragen. Es geht dabei um jeweils 10 Euro

pro Stunde der tatsächlichen Gemeinderatsitzung, deren Dauer im Protokoll dokumentiert wird. Dem folgte der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung auch mehrheitlich. Diese Änderung soll schon zum 10. Oktober in Kraft treten. Zuvor gab es allerdings noch einen Antrag auf Vertagung durch die Fraktion der Freien Wähler. Gemeinderat Marc Balogh argumentierte, dass die Entschädigungssatzung für die Gemeinderatstätigkeit ja zuletzt in 2005 angepasst worden sei. Es gelte, sie also insgesamt zu überarbeiten, da sie seiner Meinung nach ohnehin anstehe. Das wolle man dann lieber auf einen Rutsch machen. Der Antrag bekam allerdings nur die Stimmen der anwesenden FW-Fraktionsmitglieder. Über die Satzung soll aber nochmals diskutiert werden, wurde im Gemeinderat angekündigt.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Engen/ Singen

Was aus den Teilen dann wird

Die Werkstätte St. Pirmin aus Singen besuchte die Firma Förster-Technik in Engen. Zwischen Förster-Technik und St. Pirmin besteht eine langjährige gute Zusammenarbeit. Die Werkstätte St. Pirmin verrichtet Auftragsarbeiten für Förster-Technik. Die Beschäftigten und deren Betreuer konnten sehen, wo genau die von ihnen gefertigten Teile eingebaut werden und wie wichtig ihre Arbeiten sind.



Ein erfolgreicher Besuch. swb-Bild: Förster Technik

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 50 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im
A'B'C SÜDWEST
VERBAND DER WOCHENBLÄTTER IN BADEN-WÜRTTEMBERG
BVDA
FACHVERBAND DER ANZEIGEN-VERLAGS-DRUCKEREIEN
AD A

Singen

Keine Langeweile
Leseclubaktion »Heiss auf Lesen«

Mittlerweile 174 Bibliotheken in ganz Baden-Württemberg bieten in diesem Sommer die Leseclubaktion »Heiss auf Lesen« für Kinder von 10 bis 14 Jahren an. Wer mindestens drei Aktions-Bücher liest, bei der Rückgabe eine Bewertungskarte ausfüllt und ein paar Fragen beantwortet, wird mit einer Urkunde belohnt. Noch bis 21. September können auch in Singen Kinder und Jugendliche von 10 bis 14 Jahren bei dieser Sommerleseaktion mitmachen. Laut Bibliotheksleiterin Monika Bieg wird das Angebot bisher wieder sehr gut

angenommen. Ein Einstieg in den Ferienleseclub ist weiterhin jederzeit möglich. Bei der Abschlussparty am 21. September in der Stadtbücherei wird mit Spielen, Musik bei Pizza und alkoholfreien Cocktails gefeiert. Es werden tolle Preise verlost. Anmeldekarten gibt es unter www.bibliotheken-singen.de und während der ganzen Leseclubaktion natürlich direkt in der Bibliothek. Dort warten ausgewählte brandneue Bücher auf ihre Leser. Weitere Informationen: www.bibliotheken-singen.de

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN**

**Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 32-82 38 461**

**Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 31-95 57 286**

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

DENZEL METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 0773 1/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

Grill-AKTION Putenschnitzel oder Putenmedaillons mariniert 100 g € 1,19	immer wieder gut Rinderrouladen auch gefüllt nach Hausfrauen-Art 100 g € 1,89	AKTION AKTION AKTION Schweinefilet oder Filetspieße frisch 100 g € 1,69
herzhaft deftig Bure Schübling geräuchert Stück € 1,59	allseits beliebt Hegauschinken 100 g € 1,79	immer wieder ein Genuss FLANK-Steaks zart gereift 100 g € 1,99
natürlich hausgemacht Geflügelsalat mit Ananas 100 g € 1,49	aus unserer Wursttheke Schinkenwurst und Kaiserjagdwurst 100 g € 1,39	frisch aus dem Wurstkessel Käseknacker ob kalt, warm oder gegrillt – ein Genuss 100 g € 1,29

„Sonderverkauf“
- alles zum halben Preis!!!

**Samstag, 1. September 2018
10.00 - 15.00 Uhr**

„Jacke wie Hose“
- der Kleiderladen
in Singen, Ringstr. 18 a

„Sonderverkauf“
- alles zum halben Preis!!!

DRK-Kreisverband Landkreis Konstanz e.V.

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Wienerle knackig frisch 100 g 1,10	Schweinerücken mager entseht / auch mariniert 100 g 1,05
Cabanossi nach original böhmischem Rezept / auch als Mini-Snack 100 g 1,39	Rinderschulter schöne magere Stücke 100 g 1,25
Iss-Leicht-Lyoner / Fleischsalat sehr magere Rezeptur 100 g 1,15	Rinderrouladen unter 30 Grad isst man Rouladen, ist doch klar! 100 g 1,48
Thüringer Rotwurst deftig gewürzt / im Naturdarm oder als Vesperscheibe 100 g 1,15	Pollo-fino Hähnchenkeulen ohne Knochen, saftig zum Kurzbraten 100 g 0,95

Handwerkstradition
seit 1907

Randegg

Die Sonne heizt umsonst

Einweihung des Solarthermie-Kollektorenfeldes - Solarenergie ersetzt Hackschnitzel

Als einen weiteren wichtigen Schritt hin zur Energiewende wurde vergangenen Freitag die Einweihung des größten Solarthermie-Kollektorenfeld Südbadens im Betriebshof der Randegger Ottlienquelle gefeiert. Martin Sauter als Bürgermeisterstellvertreter betonte bei der Begrüßung: »Hier bestand im Vorfeld große Einigkeit, dass etwas Gutes entsteht«. Zwar sei jeder für saubere Energie, aber wenn solch ein Projekt vor der eigenen Haustür entstehe, dann lasse die Begeisterung oft nach. Nicht so in Randegg, wo bereits seit dem Jahr 2009 ein großes Nahwärmenetz von Solarcomplex betrieben wird und gut 150 Gebäude mit regenerativer Energie versorgt werden.

Bisher wurde ganzjährig Holzenergie eingespeist, doch das, so Solarcomplex-Vorstand Bene Müller, werde jetzt anders. Statt Hackschnitzel wird nun im Sommer über Sonnenenergie die Versorgung gesichert. Denn die Sonne heizt gratis.

Am Ortsrand hinter der Ottlienquelle neben der Heizzentrale entstand durch die Dettenhauser Firma Ritter Energie- und Umwelttechnik binnen knapp vier Monaten ein Kollektorenfeld mit 2.400 Quadratme-



Einen weiteren Schritt hin zur Energiewende - im Bild von links Martin Sauter, Christoph Bühler von Ritter Energie- und Umwelttechnik, Clemens Fleischmann von der Randegger Ottlienquelle, Bene Müller, Vorstand Solarcomplex und Jörg Dürr-Pucher, Präsident der Bodenseestiftung. swb-Bild: mu

tern Kollektorenfläche, das über die Solarenergie rund 120.000 Liter Öl einspart. Das Singener Energieunternehmen Solarcomplex AG investierte als Betreiber der Anlage 1,2 Millionen Euro für das Gemeinschaftsprojekt, das laut Bene Müller »Vorbild-Charakter hat und auf die Nachbargemeinden ausstrahlen soll«.

Er erklärte, dass das Solarthermie-Kollektorenfeld besonders dank der Unterstützung der Gemeinde Gottmadingen und des



Gemeinderates sowie der Familie Fleischmann, den Eigentümern der Ottlienquelle, mög-

lich war, die das Grundstück zur Verfügung stellte. Für Geschäftsführer Clemens Fleisch-

mann ist es ein Teil der Unternehmensphilosophie der Ottlienquelle, die mit der Umstellung auf eine CO2 neutrale Produktion sowie der consequenten Glasflaschenabfüllung und ihrem regionalen Lieferradius ihren ökologischen Grundsatz und ihre Glaubwürdigkeit unterstreicht.

»Wir stehen in der Verantwortung, etwas zu tun«, betonte Fleischmann und sieht noch weiteres Entwicklungspotential in Sachen Umweltschutz.

Dieses Großprojekt in Randegg sei eine Perspektive, die Mut mache, erklärte Christoph Bühler von der Firma Ritter Energie- und Umwelttechnik, die nach dem Super-Gau in Tschernobyl 1986 aus der Waldenbucher Schokoladenfabrik entstand und heute »hocheffiziente, innovative Lösungen für ökologisches Heizen, Warmwasserbereitung sowie Prozesswärme« anbietet. Bühler beklagte den Mangel an Nachhaltigkeit im Denken der Gesellschaft und sieht in Projekten wie dem Solarthermie-Kollektorenfeld in Randegg ein positives Beispiel für langfristiges, generationsübergreifendes Denken und Handeln. Ute Mucha mucha@wochenblatt.net



► GROSSES HERZ

Die Damengolfabteilung des Golf-Clubs Konstanz hat ein großes Herz für Kinder. Beim diesjährigen Benefizturnier kamen mit Startgebühren, Spenden und Einnahmen von Versteigerungen 5.900 Euro zusammen, die Eveline Blank an Dr. Klaus Scheidtmann vom Hegau-Jugendwerk Gailingen übergab. Rechts im Bild Golferin Ilse Feix.

swb-Bild: HJW



► BADEFANS

Bereits Ende Juli konnten Hilzingsens Bürgermeister Rupert Metzler und Bademeister Martin Gänslers den 50.000. Besucher des Freibades begrüßen. Simon Keller durfte zusammen mit seiner Frau Alexandra und Sohn Leon eine Punktekarte und einen Blumenstrauß entgegennehmen.

Engen



Geschäftsführer Peter Sartena mit seinem Stadtwerke-Team freut sich über eine gute Bilanz 2017. swb-Bild: Stadtwerke Engen

Investitionen in die Zukunft

Stadtwerke Engen erzielen wieder gutes Ergebnis

Mit einem Jahresüberschuss von 461.000 Euro knüpfen die Stadtwerke Engen an die guten Vorjahresergebnisse an. Ursächlich hierfür sind höhere Umsatzerlöse wegen höherer Absatzmengen bei Gas und Trinkwasser als geplant und ein erneuter Kundenanstieg bei der Telekommunikation. »Besonders freut uns die ausgeprägte Kundentreue, die zeigt, dass unsere Kunden den Service und das gute Preis-Leistungsverhältnis zu schätzen wissen«, so Peter Sartena, Geschäftsführer der Stadtwerke Engen GmbH. Im Geschäftsjahr 2017 wurde mit der Inbetriebnahme des Windparks Verenafohren, an deren Betreibergesellschaft Hegauwind GmbH & Co. KG-Verenafohren die Stadtwerke Engen zu einem Elftel beteiligt sind, eine

wichtige und zukunftsweisende Investition in erneuerbare Energien zur Erreichung der politisch vorgegebenen Klimaschutzziele abgeschlossen. Im Versorgungsgebiet erzeugen inzwischen 353 Photovoltaikanlagen Strom. Damit konnte das Unternehmensziel einer umweltgerechten Versorgung weiter gestärkt werden. Der Stromverkauf sank um 252.000 Kilowattstunden (kWh) auf 33 Millionen kWh.

Bei der Gasversorgung wurde das Vorjahresniveau erwartungsgemäß nicht erreicht. »Wir konnten die Preise für unsere Kunden deutlich reduzieren, deshalb ist das Ergebnis planmäßig zurückgegangen«, so der Geschäftsführer. Die Trinkwasserversorgung schloss 2017 mit einem nochmals verbesserten

Ergebnis ab. Mit dazu beigetragen hat ein Rekordwasserabsatz von rund 662.000 Kubikmetern. Davon wurden rund 100.000 Kubikmeter an eine weiterverteilende Gemeinde verkauft. Die Qualität des Wassers ist sehr gut, der Wasserpreis entspricht dem Durchschnittspreis des Landes Baden-Württemberg. Auch der Geschäftsbereich Telekommunikation entwickelte sich weiter erfolgreich. 688 Internet- und Telefoniekunden und 1.100 TV-Kunden waren zum 31.12.17 an das Telekommunikationsnetz der Stadtwerke angeschlossen. Zimmerholz und Stetten wurden 2017 an das schnelle Internet angeschlossen, und in der Maierhaldenstraße wurden Glasfaseranschlüsse verlegt.

redaktion@wochenblatt.net

Tengen - Wiechs am Randen

Ein wertvolles »Schnäppchen«

Neues Mannschaftsfahrzeug für Feuerwehr Wiechs

Tengens Bürgermeister Marian Schreier übergab vergangene Woche der Feuerwehr Wiechs am Randen ein neues Mannschaftstransportfahrzeug (MTW) und setzte damit den ersten Schritt des Feuerwehrbedarfsplans der Stadt Tengen in die Tat um.

Schreier sprach im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Wiechser Feuerwehrdepot von einem guten Konzept, das nach und nach Realität werde. Der Bedarfsplan regelt die Organisation des Feuerwehrwesens innerhalb des Gemeindeverbundes. Per Gesetz ist jede Kommune verpflichtet, entsprechend ihrer Größe und Struktur eine leistungsfähige Feuerwehr zu halten. Im Feuerwehrbedarfsplan sind diese Strukturen definiert. Außerdem werden mögliche Gefahren sowie außergewöhnliche Situationen analysiert, zum Beispiel die Windkraftanlage in Wiechs.

Ein weiterer Punkt behandelt die Entfernungen zwischen den Ortswehren und der zentralen Stadtfeuerwehr. Weiter erläuterte das Stadtoberhaupt: »Es wurde vorgeschlagen, dass es neben der Kernwehr drei Ausrichtungsbezirke gibt. Dazu gehören der Bezirk Watterdingen/Weil, der Bezirk Büblingen/Beuren und Wiechs am Randen«. Alle Bereiche sollen mit der gleichen Infrastruktur ausgestattet werden. Dazu gehören



Bei der Schlüsselübergabe des neuen Mannschaftstransportfahrzeugs (von links): Claus Preter (stellvertretender Gesamtkommandant), Gesamtkommandant Wolfgang Veith, der stellvertretende Gesamtkommandant Manfred Müller, Abteilungskommandant Herbert Stihl (Wiechs am Randen) und Bürgermeister Marian Schreier. swb-Bild: hz

ein wasserführendes Fahrzeug (TFSW) und ein Mannschaftstransportwagen (MTW), mit dem nachrückende Einsatzkräfte zum Einsatzort transportiert werden können.

Aufgrund der außergewöhnlichen Situation (Windkraftanlage) und der Tatsache, dass Wiechs am weitesten von der Kernstadt entfernt liegt, hat der Gemeinderat entschieden, die Priorität auf diesen Ausrichtungsbezirk zu legen. Über das Internet konnte Gesamtkommandant Wolfgang Veit günstig einen Bus mit neun Sitzplätzen beschaffen. Das »Schnäppchen«, ein gebrauchter Renault Traffic, hat 42.000 km. Komplett umge-

rüstet und neu lackiert kostete das Fahrzeug gerade 15.000 Euro. Für das noch fehlende wasserführende Fahrzeug läuft aktuell eine gemeinsame Ausschreibung mit der Gemeinde Hilzingen, die ebenfalls zwei TFSWs beschaffen will. Der Zeitplan für die Aufrüstung der anderen Ausrichtungsbezirke steht bei einer der nächsten Gemeinderatssitzungen auf der Tagesordnung. Bürgermeister Schreier wünschte, dass der neue Mannschaftstransportwagen in den Einsätzen sowie für die Kameradschaftspflege stets gute Dienste leiste.

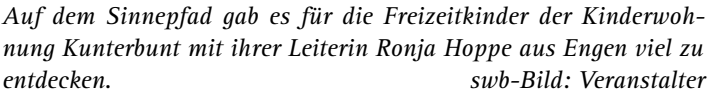
Achim Holzmann
redaktion@wochenblatt.net

Viel Spaß hatten die Kids beim Tenniscamp des TCG. swb-Bild:TCG

Kondition wurden wichtige Grundlagen geschaffen. Mit begeisterten und motivierten Teilnehmern war das Camp auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg, und so zeigte sich Coach Matthias Wieland vom Können zahlreicher Teilnehmer bereits sehr beeindruckt. Auch im nächsten Jahr dürfen sich die Kinder wieder auf ein Tenniscamp beim TC Gottmadinger freuen, welches fester Bestandteil des Gottmadinger Ferienprogramms ist.

redaktion@wochenblatt.net

Neckargemünd lief die »Kunterbunte Gruppe« auf dem Sinnepfad, an dem es viele verschiedene Mitmachstationen für alle fünf Sinne gab. Bei Baumtelefon, Balancierstamm, Träumerliegen, Barfußpfad, Klangspiel und Summstein gab es viel zu entdecken. Zwischendurch gab es immer genug Zeit, um im und um das Haus herum zu



war der Besuch des Heidelberger Schlosses. Bei der Suche nach dem verlorenen Schatz des Prinzen Ruprecht kamen die Kinder in entlegene, geheimnisvolle Ecken des Schlosses und erfuhren viel über seine Geschichte. Danach stand ein kurzer Bummel durch die Altstadt auf dem Programm, wo sie sich am Wasserspielplatz erfrischten. Der Besuch im Erlebnisbad »Bellamare« in Schwetzingen brachte bei den heißen Temperaturen die herbeigesehnte Abkühlung. Die Kinder hatten jede Menge Spaß auf den verschiedenen Rutschen. In

spielen und zu basteln oder auch um auf den nahe gelegenen Spielplatz zu gehen. Eine Schatzsuche mit Kooperationsspielen, das Bearbeiten von Speckstein zu Ketten- oder Schlüsselanhängern und ein Kinoabend mit Popcorn sorgten dafür, dass auch am Abend nie Langeweile aufkam. Am letzten Abend gab es dann eine tolle Abschlussparty mit Musik und Tanz und vielen lustigen Partyspielen. Ziemlich müde führen dann alle nach dieser abwechslungsreichen Woche wieder zurück nach Engen.

redaktion@wochenblatt.net

Die Schloßbergmusikanten aus Güttingen werden am Sonntagnachmittag beim Scheunenfest in Schlatt a. R. mit flotter Blasmusik unterhalten.

Ein kleines Jubiläum feiert am Wochenende des 18. und 19. August der Musikverein Schlatt a. R.: Er lädt herzlich zum 35. Scheunenfest ein. Seit dem 1. Scheunenfest im Jahre 1984 hat sich einiges verändert, doch das Fest hat nichts von seiner Anziehungskraft verloren. Das Programm ist wiederum sehr abwechslungsreich. Am Samstagabend erfreuen die »Baholz-Musikanten« die Blasmusikfreunde mit stimmungsvoller Blasmusik, und die Rockband »Schlaflos« feiert anschließend Party mit den jüngeren Gästen. Bevor am Sonntagabend die »Sechs Zentner Band« - Chris Metzger und Stephan Malicet -

für Stimmung pur sorgen, werden der Musikverein Thayngen/MV Bietingen, die Nachwuchsband »KaSaLu«, die Schloßbergmusikanten, der Fanfarenzug Castellaner aus Riedheim sowie die Musikalischen Früherziehungsgruppen des MV Schlatt a. R. die Scheunenfestbesucher unterhalten. Die Senioren dürfen sich am Montagnachmittag auf den MV Schlatt a. R. und die Talheimer Straßenmusikanten freuen, bevor die Musikvereine Mühlhausen und Beuren a. d. A. zusammen mit den »Beurerer Alphornbläser« für Stimmung am Bierabend sorgen. Mehr Programm-Infos unter www.mv Schlatt a. R. de.

Seniorengemeinschaft **Welschingen:** Nächstes Treffen am Mi., 22.8., 14 Uhr, Hohenhewenhalle Welschingen; Fahrgemeinschaften zum Senioren-

kreuz (wenige Parkplätze), dort
Feier des 25-jährigen Beste-
hens, anschl. gemütl. Beisam-
mensein im Schützenhaus mit
Grillen.

Calligraphy Heilyoga nach
Yang-Mian-System, Do., 20
Uhr, Neue TuS Sportstätte, Er-
win-Dietrich-Str. 11-1, Gott-
madingen. Fragen und Anmel-
dung unter Telefon 07731/
976100 oder Info@tus-gottma-
dingen.de.

Programm ab Herbst 2018:
Mo., 10.9., Gesunder Rücken
(bisher Fitness für den Rücken),
8.30-9.30 u. 9.45-10.45 Uhr;
Pilates I Bodyfeeling für Ein-
steiger, 17.30-18.30 Uhr; Ge-
sunder Rücken (bisher Gesun-
der Rücken - besser leben),
18.30-19.30 Uhr; Rehasport in
der Krebsnachsorge, 18.30-
19.30 Uhr; Fit und gesund, ein
intensives Ganzkörpertraining,
19.45-21.15 Uhr. Di., 11.9., Ge-
sunder Rücken (bisher Rücken
Well-Fitness), 8.45-9.45 Uhr;
Gesunder Rücken (bisher Ge-
sunder Rücken 50 Plus), 10-11
Uhr; Gesunder Rücken (bisher
Fitness für den Rücken), 18-19
und 19.15-20.15 Uhr. Mi.,
12.9., Fir und gesund, ein klas-
sisches Kraft-Ausdauertraining,
8.30-9.30 Uhr; Pilates I Body-
feeling für Einsteiger, 9.45-
10.45 Uhr; Aktiv und beweg-
lich bis ins hohe Alter für Se-

nioren, 14.30-15.30 Uhr; Pilates II Bodybalance Fortgeschrittene, 17.15-18.15 Uhr; Fascial Stretch, 17.15-18.15 und 18.30-19.30 Uhr; Gesunder Rücken (bisher Rücken Well-Fitness), 18.30-19.30 Uhr; Fit und gesund, ein intensives Ganzkörpertraining, 9.45-21.15 Uhr. Do., 13.9., Fit und gesund, ein klassisches Kraft-Ausdauertraining, 8-9.30 Uhr; Körperzentrum Beckenboden, 9.45-10.45 und 10.45-11.45 Uhr; Calligraphy Heilyoga nach Yang-Mian-System, 18-19 Uhr. Für weitere Fragen und Anmeldung unter Tel. 07731/976100 oder Info@tus-gottmadingen.de.

SCHWARZWALDVEREIN
Jugend- (Sommerferienpro-
gramm), Fr./Sa., 24./25.8., Infos
bei Matthias Back.

Gottmadingen-Bietingen-Randegg-Gottmadingen, So., 19.8., 13.30 Uhr Randenhalle, Tengen oder 13.45 Uhr, Penny-Markt, Gottmadingen.

MV
Epfelkuächäfescht, Sa., 18.8.,
15 Uhr, Dorfplatz Zimmerholz.

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen
ist in der Schaffhauser Str. 60,
direkt rechts neben dem
Krankenhaus an der
DRK Rettungswache.

Krankentransport: 19222

Ärztlicher Notfalldienst: 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst:
01803/22255525

Giftnotruf: 0761/19240

Notruf: 112

Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierrettung: 0160/5187715

Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Gottmadingen-Hilzingen-
Hegau-West 07734/934355

Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007*
(*kostenfrei)

Kabel-BW: 0800/888112
(*kostenfrei)

Aach

Wassermeister Marcel Haas
07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungs-
stelle Tuttingen: 07461/7090
Gemeinschaftsantenne,
Störungsstelle: 07731/820284

Engen

Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener
Stadtwerke: 07733/94 80 40

24-Std. Notdienst

WIDMANN

Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-
Verstopfung und Sturmschäden

07731/ **8 30 80** gew.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst

FEHRLE

Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Tengen

Wasserversorgung:
Pumpwerk Binningen:
07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts:
0172/740 2007

Gottmadingen

Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen

Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen

Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833

(kostenfrei aus dem Festnetz)

und

22 8 33*

von jedem Handy ohne Vorwahl

**Apotheken-
Notdienstfinder**

*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste

18./19.08.2018

Dr. Wilhelm, Tel. 07732/970676